

NACHRICHTEN

Sprengstoff aus Iran auf Weg nach München gestoppt

BRÜSSEL (dpa). Drei Kisten mit Sprengstoff aus Iran, die nach München geliefert werden sollten, sind auf einem Schiff im Hafen von Antwerpen gefunden worden. Die Staatsanwaltschaft der belgischen Stadt wollte am Freitag keine weiteren Einzelheiten zu einem entsprechenden Bericht der Zeitung „Het Laatste Nieuws“ mitteilen. Danach entdeckten Zollbeamte die Ladung auf dem Frachter „Iran Kollah-

dooz“, der aus Bandar Abbas kam. Die Sprengstoffkisten waren zwischen Gurken und Knoblauch versteckt. Der Zeitung zufolge war der Sprengstoff für Attentate bestimmt. Die deutschen Behörden wurden informiert. Auf dem Frachter befanden sich auch zwei blinde Passagiere, etwa 20jährige Iraner. Einer von ihnen sprang nach der Weiterfahrt nach Hamburg in die eiskalte Elbe und ist offenbar ertrunken.

AA000306